

Langenfelder Stadtmagazin



Beliebte Baumesse:

18. Auflage am 23./24. Februar in der Stadthalle Langenfeld



KULTUR

Die Highlights im Februar



KARNEVAL

Lichterzug in Reusrath



STADTGESPRÄCHE

Viel Wirbel um Rodungen an der A3

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin
6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 44
Verbreitete Auflage: 4.848 Exemplare (I/2018)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 25.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 44
Verbreitete Auflage: 24.830 Exemplare (I/2018)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Berufspendler, die mit der S6 am Morgen beispielsweise von Langenfeld nach Düsseldorf oder Essen fahren möchten, haben es nicht leicht: Immer wieder werden seit einiger Zeit Kurzzüge eingesetzt, die oftmals dafür sorgen, dass selbst in der ersten Klasse kein Sitzplatz mehr frei ist. Nicht schließbare Türen der Wagen, Verspätungen, genervte Fahrer und auch Fahrgäste sind zuweilen die Folge. Auch sonst ist man verwundert als Beobachter der Zustände am Langenfelder S-Bahnhof. Der Bereich ist nicht selten mehr oder weniger vermüllt, der Kiosk am Busbahnhof ist laut Zettel am Gebäude seit dem 7. Januar „wegen Geschäftsaufgabe“ geschlossen; auch den Imbiss nebenan hat zumindest der Schreiber dieser Zeilen schon seit langer Zeit nicht mehr geöffnet gesehen. Zuletzt nächtigten zudem (offenbar obdachlose) Menschen in der Unterführung. In wessen Kompetenzbereich auch immer die Behebung all dieser Missstände liegen mag – ein Aushängeschild, eine schicke Eintrittskarte für mit der Bahn reisende Gäste der Posthornstadt ist dieser S-Bahnhof sicherlich derzeit nicht.

Ein wenig erfreuliches Thema sind auch die medial rege diskutierten Rodungen an der A3. Mehr dazu erfahren Sie im Innenteil in den „Stadtgesprächen“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Montag, der 25.02.2019

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Alle inklusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen

Nachlass von 10%*

*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im Februar 2019

linden apotheke
zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen apotheke
marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

++++ Schaustall- und Schauplatztermine im Februar + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Bibi Blocksberg

Foto: Veranstalter

Getreu seinem Motto „Ganz ohne Sauereien geht's nicht“ fasst Ingo Appelt ungehemmt Themen an, die Andere beschämt links liegen lassen; er erklärt die männliche Dreifaltigkeit, warum Männer immer brüllen und Ärsche mächtig sein müssen, und was eine Wünschelrute im Feuchtgebiet zu suchen hat. Er findet überraschend simple Lösungen für die kompliziertesten Probleme, nimmt die schrägsten Trends unter die Lupe und die lächerlichsten Stars auf die Schippe. Auf die größten Fragen und Ungereimtheiten des Alltags bietet Appelt, der Comedy-Rüpel, brüllend komische Konter. Aber Vorsicht, Ingo Appelt zwei Stunden lang zuzuhören, hat Nebenwirkungen: gestraffte Bauchmuskeln, sinnvoll vergossene Tränen und hinweggefegter Unmut über den Partner sind garantiert. Und seine Lebensschule wirkt nach. Man geht beschwingter durch das Leben und nimmt es definitiv leichter. „Besser ... ist besser!“ ist der moderne Weg zu einem besseren Leben. Und außerdem schwört Ingo Appelt, nie wieder „ficken“ zu sagen. Amen!

Ingo Appelt • „Besser ... ist besser!“ • Comedy • Samstag, 9. Februar • 20 Uhr • Schauplatz • Euro 22,- (VVK), 25,- (AK)



Hexen hexen überall – das Rock- und Pop-Musical ist zum Mitmachen gedacht! Die Junghexen Bi-

bi und Schubia proben den Aufwand gegen die Althexen und wollen alles ganz anders machen, jung, peppig und lustig. Dabei können die Besucher kräftig mitsingen und -tanzen. Kleine und große Hexen mit Kostümen sind herzlich willkommen. Besucher nehmen am Geschehen auf der Bühne teil: an der Vorbereitung des Welthexentages, der ausgerechnet in Neustadt stattfinden soll.

Bibi Blocksberg • „Hexen hexen überall!“ • Familien-Musical für Menschen ab drei Jahren • Freitag, 15. Februar • 17 Uhr • Schauplatz • Euro 18,- (VVK), 21,- (AK)



Ursprünglich fanden die ersten Poetry Slams – also Lyrik-Schlachten, bei denen Selbstgeschriebenes in einer festgelegten, kurzen Zeit vorgetragen wird – in den 80ern in Amerika statt, mittlerweile gilt Deutschland als das Land mit der größten Slam-Szene. Was ursprünglich aus der Off-Kultur-Szene kam, ist seit 2016 ganz offiziell und zu Recht UNESCO-Kulturerbe. Höchste Zeit also, dass auch in Langenfeld vor dem Publikum geslamt wird! Am 16. Februar wird es, moderiert von Jan Schmidt, also im Schaustall zum ersten Mal „Ring frei“ für viele unterschiedliche Texte und Performances heißen. Jeder Vortragende hat dann seine fünf Minuten des Ruhms auf der Bühne, um sein Werk darzubieten; da-



1. Langenfelder Poetry Slam.

Foto: www.achenbach-fotografie.de

bei ist es egal, ob es sich um gefühlige Liebeslyrik, wütendes Textwerk oder comedynahen Spaß handelt! Nach genau 300 Sekunden ist dann Schluss und das Publikum bewertet auf einer Skala von 1 bis 10 die dargebotene Kunst. Die erste Poetry-Slam-Nacht in Langenfeld dürfte ein illustres Wortfest werden, schließlich haben sich bereits der mehrfache Finalist der NRW-Meisterschaften Florian Stein, die Finalistin der deutschsprachigen Meisterschaft und Hessen-Meisterin Theresa Hahl sowie die mehrfach prämierte Heavy-Metal-Slam-Legende Michael Goehre angesagt. Das tagesfrische Line-up lässt sich auf facebook.com/SchauplatzLangenfeld unter dem Event „1. Langenfelder Poetry Slam“ finden.

1. Langenfelder Poetry Slam • Moderation: Jan Schmidt; mit: Theresa Hahl, Florian Stein, Michael Goehre und anderen • Samstag, 16. Februar • 20 Uhr • Schaustall • Euro 12,- (VVK)/14,- (AK)



Die ikonische Südstaatenmetropole New Orleans ist nicht nur ob des Klimas ein heißes Pflaster: Unterschiedlichste Kulturen treffen aufeinander und sorgen für einen attraktiven Mix, der

sich auch in Kunst, Architektur, scharfem Essen und ebensolcher Musik zeigt. The Big Easy, eine der diversen weiteren Bezeichnungen für die Stadt am Mississippi, ist also nicht umsonst Namensgeberin für die New Orleans Heartbreakers. „Shake your body, move your ass“ ist deren Devise: Die Musik soll ohne Umwege in Bauch und Beine gehen. Durch die langjährigen, unterschiedlichen Erfahrungen der Bandmitglieder sowie den New Orleans R&B mit seinen Funky Beats und mitreißenden Soli entsteht eine explosive Mischung verschiedener Stilelemente. Mit Herzblut bei der Sache spielen die Musiker, was ihnen gefällt, und das merkt man, denn mit ihrer außerordentlichen Spielfreude schaffen sie es immer wieder, alle Generationen zu faszinieren – und das wird am 24. März im Langenfelder Schauplatz auch passieren!

New Orleans Heartbreakers • Jazz im Foyer • Sonntag, 17. Februar, 11:30 Uhr • Schauplatz • Euro 10,- (VVK)/12,- (AK)



„Der Nächste, bitte“ ist nicht nur der vertraute Wartezimmeraufruf beim Arzt, sondern gilt auch für Schauplatz-Haus- und Hofkünstler René Steinberg, lädt



René Steinberg trifft Doc Esser.

Foto: Steinberg

der doch regelmäßig in sein Studio Steinberg einen ganz besonderen Gast ein – auf eine Runde Reden, Quatsch und Lachen. Diesmal – und da schließt sich der Kreis wie eine letale Gürtelrose* – lädt der vertraute WDR-Comedian zur amüsanten Sprechstunde mit Doc Esser. Doc „Hewi“ Esser ist Oberarzt für Innere Medizin und Leiter der Pneumologie am Klinikum Remscheid. Dem Schaustall-Publikum dürfte der Wenigschläfer mit der Schiebermütze (zu mehr als vier bis fünf Stunden wird er auch kaum kommen können: schließlich hat er neben Familie noch eine Band und ein Tonstudio) indes durch das nach ihm benannte WDR-Gesundheitsmagazin vertraut sein. Am 27. Februar gilt also „Kasse und privat“, wenn Doc Esser im Schaustall seine Praxis öffnet, stets aufmerksam assistiert von Lernschwester René! PS: *Richtig oder falsch, Doc Esser?

Studio Steinberg • René Steinberg trifft Doc Esser • Menschen – Spiele – Emotionen • Mittwoch, 27. Februar • 20 Uhr • Schaustall • Euro 16,- (VVK)/Euro 18,- (AK)

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

14. Auflage des Reusrather Lichterzuges

Jeckes Treiben am ersten Märzsonntag im Langenfelder Süden



Die Vorfreude auf den 3. März beim RCC ist riesig.

Fotos (3): Foto Schatz



RCC-Vorsitzender und Zugleiter Andreas Buchheim.

Am 3. März 2019 zieht zum 14. Mal der Reusrather Lichterzug durch die Insektensiedlung im Süden der Stadt Langenfeld. Um 18.33 Uhr startet dieses Jahr der närrische Lichterwurm; er erstreckt sich seit einigen Jahren auch über die ehemalige B8. Dies musste aus Sicherheitsgründen passieren, da der bisherige Zugweg die Menschenmassen nicht mehr fassen konnte und man somit mehr Platz geschaffen hat.

Zwei Kilometer

Die Zugstreckenlänge beträgt somit nun zwei Kilometer; der Zug ist damit genauso lang wie der Karnevalsumzug in der

Innenstadt, der am Samstag vorher stattfindet. Der Lichterzug muss den Vergleich mit dem Samstagzug aber keineswegs scheuen, da nicht nur die Weglänge fast identisch ist, sondern auch die Besucherzahlen weichen kaum voneinander ab. In den letzten zwei Jahren sind die Besucherzahlen noch einmal gestiegen und die Macher des Reusrather Carnevals Comitees (RCC) sind sich sicher, dass dies noch lange nicht das Ende ist, sondern in den nächsten Jahren das Interesse noch einmal steigen wird.

Parkplatzmangel

Der einmalige Charakter des Zuges in der Dunkelheit ist ein ab-

solutes Highlight. Dieses lockt die Jecken nicht nur aus Langenfeld und Umgebung an, sondern sogar von außerhalb Nordrhein-Westfalens. Daher besteht in und um Reusrath absoluter Parkplatzmangel, was den RCC und das Ordnungsamt vor eine Mammutaufgabe stellt. Die vom RCC finanzierten Sonderbusse, die aus der Innenstadt und aus Opladen den Lichterzug anfahren, können dies kaum mindern. Daher hat man sich entschieden, bei der 14. Auflage weitere Sonderparkplätze einzurichten. Auf dem Locher Weg wird ein Bolzplatz zum Parken freigegeben und das neue Industriegebiet auf der Robert-Koch-Straße gegenüber den Rheinischen

Landeskliniken wird mit Shuttlebussen angefahren, um die Besucher dann zur Grünwaldstraße zu bringen. Dennoch bittet das RCC alle Besucher, möglichst auf das Auto zu verzichten, da Rettungswege jederzeit freibleiben müssen und Verstöße an diesem Abend durch das Ordnungsamt konsequent geahndet werden.

Sperrung

Die Aufstellung des Zuges erfolgt am Reusrather Platz und der Zug zieht dann über Heerstraße, Grillenpfad, Bienenweg, Gartenstraße und Opladener Straße, wo er sich in der Höhe der Hausnummer 143 auflöst.

Die Straßen werden ab 16.30 Uhr für den Verkehr und den öffentlichen Nahverkehr bis circa 21.30 Uhr gesperrt. Umleitungen sind entsprechend über Leichlingen und Leverkusen-Opladen ausgeschildert. Nach dem Zug bietet wieder die After-Lichterzug-Party jedem Jecken die Möglichkeit, noch ausgelassen weiter zu feiern. Die größte Karnevalsparty Langenfelds hat ihre Zelte wieder auf dem Reusrather Platz aufgestellt und erwartet ihre Gäste in etwas abgeänderter und größerer Form. DJ Markus und DJ Sven werden dem feierwilligen Volk mächtig einheizen und für Trinken und Essen wird bestens gesorgt sein. Doch wer denkt, dass er sich

Sollte Dich der Durst bezwingen, bestells
beim Dirk
in Leichlingen!

Dirk Schneider
Veranstaltungs- &
Getränke-Lieferservice

Schönes Laster.
Bungenstraße 27
42799 Leichlingen
0177 - 527 09 63

MHG
MHG Heiztechnik

Jetzt bis zu 50% Heizöl einsparen!
Dank innovativer Hybridtechnik von MHG.
www.mhg.de

Köberle
Heizung • Sanitär & mehr...
Gartenstraße 19 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/900844, Fax: 02173/900845
info@b-koeberle.de • www.b-koeberle.de



Seit dem 11. November 2008 gibt es eine „Tanzgruppe des Rüsrother Carnevals Comitees“.

kurzentschlossen der feiernden Meute anschließen kann, hat vermutlich kein Glück mehr, denn in seiner langjährigen Geschichte waren die Tickets stets im Vorverkauf vergriffen. Wer also mit dabei sein möchte, kann die Karten für 15 Euro das Stück bei LottoPost im REWE, bei Fortuna Wintergarten, beim Rapha's, bei Brautmoden Derks am Rathaus oder beim Versicherungsmakler Venten auf der Solinger Straße erwerben.

Haussammlung

Wie in den letzten Jahren schon, führen die Mitglieder des Rüsrother Carnevals Comitees auch

2019 eine Haussammlung in Reusrath durch. Dazu ziehen sie seit dem 18. Januar mit ihren Spendendosen von Haus zu Haus, um damit einen Teil der Kosten des beliebten Lichterwurms zu decken. Die Straßenreinigung, die durch eine externe Fachfirma nach dem Zug erledigt wird, die Shuttlebusse, die das Parkplatzchaos in Reusrath beheben sollen, Musikgruppen sowie das Wurfmaterial müssen bezahlt werden. Dies sind aber nur einige Kostenfaktoren, die zu einem Karnevalsumzug gehören. „Die Haussammlung geht noch bis Ende Februar“, so RCC-Vorsitzender Andreas Buchheim gegenüber dem Stadtmagazin.

„Alaaf“ statt „Helau“

Wen es nach Reusrath zieht, dem sollte bewusst sein, dass er mit dem Überfahren der Autobahnbrücke der A542 auch den „Alaaf“-Sektor betreten hat und anders als in den anderen Langenfeldern Stadtteilen wird hier nicht „Helau“, sondern „Alaaf“ gerufen. Aber nicht nur das Licht und der Ruf sind etwas Besonderes beim Lichterzug, sondern auch die Musik, denn dem Zugleiter und RCC-Vorsitzenden Andreas Buchheim ist es wichtig, dass es die Mischung macht: „Im Zug haben wir dieses Jahr sechs Musikgruppen. Für einen Zug

dieser Größenordnung ist das recht viel. Das lassen wir uns auch einiges kosten.“ Neben den traditionellen Tönen von Blaskapelle, Fanfarencorps und Spielmannszug kommen ungewöhnlichere Klänge von einer Samba-Gruppe, einer Pipe-and-Drum-

Band sowie einer Guggenmusik-Kapelle. Somit ist der Reusrather Lichterzug in seiner 14. Ausgabe nicht nur optisch ein Augenschmaus, sondern auch akustisch – und somit allemal einen Besuch wert.

(STRAUB/AB) ■

STADTGALERIE
LANGENFELD

Rosenmontag

4. März 2019

Einkaufen bis 20 Uhr

Kinderschminken
und
Airbrush-Tattoos

von 14 bis 19 Uhr



AUFGESCHLOSSEN NICHT NUR
FÜR KARNEVALISTEN



Versicherungsmaklerbüro Venten
Solinger Straße 186 · 40764 Langenfeld

Telefon 02173 - 90 19 62 · Fax 02173 - 90 19 63
Mail: info@venten-vmv.de

Reusrather LICHTERZUG **iNFOs**

LEICHLINGEN

LANGENFELD Stadtmitte

Grünwaldstraße

Trompeter Straße

Bienenweg

Heerstraße

Opladener Straße

Gerrekestraße

OPLADEN

Bushaltestelle
 Aufstellung und Start
 Ziel und Auflösung
 After-Lichterzug-Party
 Taxistand
 Essen & Getränke
 Getränke
 Toilette
 Erste-Hilfe-Station
 Geldautomat
 Organisationsstab Lichterzug
 Lichterzugstrecke

QR Code

Individuell & Persönlich

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

NEU:
Digitale Rollenetiketten mit HP Indigo

backesDruck

und vieles mehr!

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0 | www.backes-druck.de
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29 | eMail: info@backes-druck.de



Gingen bestens gerüstet in die neue Session: die Rheinsternechen.



Der erste stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss empfing am Dreikönigstag die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Josef und Martin im Langenfelder Rathaus.

Foto: Stadt Langenfeld

Karneval

(FST) Der Karnevalszug des Festkomitees Langenfelder Karneval startet am 2. März, der Zoch in Berghausen steigt einen Tag später. Das Bercherser Dreigestirn der aktuellen Session bilden Prinz Sasa I., Jungfrau Frieda I. und Bauer Babs I. Dahinter verbergen sich Sabine Wedel, Friedhelm Konstanty und Bärbel Krain. Das aktuelle Langenfelder Prinzenpaar: Dennis Mainzer und Natascha Peters. Mehr Details zu den Zügen erfahren Sie demnächst auf www.stadtmagazin-online.de. ■

Noll bei Senioren-Union

(FST/PM) Ein voller Saal in der Schießsporthalle des Schützenvereins Langenfeld, gute Stimmung und mittendrin die in Haan lebende CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll. Pünktlich zu Beginn des neuen Jahres hat die Senioren-Union (SU) Langenfeld zum Neujahrsauffakt geladen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der SU diskutierte die Politikerin über bundespolitische Themen. Besonders interessierten die Gäste die aktuellen Entwicklungen in Berlin, darunter auch die unbefugte Veröffentlichung persönlicher Daten und Dokumente von Politikern und Personen des öffentlichen Lebens im Internet. Michaela Noll: „Der Vorfall zeigt erneut, dass die Sicherheit unseres Landes auch dieses Jahr ein Kernthema bleibt! Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich auf den Rechtsstaat verlassen kön-

nen!“ Auch Annegret Kramp-Karrenbauer, neue Parteivorsitzende der CDU, war Gegenstand der Diskussionen: „Ich kenne Annegret Kramp-Karrenbauer aus meiner Zeit im Bundesfachausschuss für Familie. Sie ist verlässlich, vertrauensvoll und gradlinig und ich bin überzeugt, dass sie in einem Geist der Geschlossenheit die CDU und unser Land in eine gute Zukunft führen wird“, so Noll. ■

Rheinsternechen

(FST/PM) Die 29 aktiven Mädchen des rheinischen Jugendtanzcorps Rheinsternechen e.V. im Alter zwischen 8 und 18 Jahren gingen bestens gerüstet in die neue Session. Neben drei neu einstudierten Gardetänzen gehören weitere Tänze der letzten Session zum Repertoire der „Sternchen“, wie sie auch liebevoll genannt werden. Außerdem haben sie einen Spaßanz, bei dem die Zuschauer gerne mitmachen können. Die Auftritte erfolgen während der Session im traditionellen Gardekostüm mit Hut und Perücke und den markanten roten Lederstiefeln. Ob privat, geschäftlich oder karnevalistischer Anlass – die Jugendtanzgruppe hat noch ein paar Termine frei. Die Gruppe freut sich über Kontaktaufnahme unter Telefon 02173/77875 oder info@rheinsternechen.de. ■

Sternsinger

(FST/PM) Traditionell machten die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Josef und Martin auch in

diesem Jahr Station im Langenfelder Rathaus, um es mit dem Segen „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu versehen. Das Leitwort lautete in diesem Jahr: „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – Kinder in Peru und weltweit!“ Im Besonderen widmete sich die diesjährige Sternsingeraktion Kindern mit Behinderungen. Mit Hilfe der eingesammelten Spenden kann das Kindermissionswerk jungen Menschen weltweit helfen, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können. ■

Sozialer Wohnungsbau

(FST/PM) Gemeinsam mit Gernot Paeschke, Inhaber des durchführenden Bauträgers Paeschke GmbH, überzeugte sich kürzlich Bürgermeister Frank Schneider vom Start des Bauprojektes am Leipziger Weg, wo insgesamt 28 neue Wohnungen bis Herbst 2020 entstehen werden. „24 dieser Wohnungen werden dabei auf das Konto der Erweiterung des sozialen Wohnungsbaus in unserer Stadt einzahlen“, freute sich der Bürgermeister. Frank Schneider betonte, dass weiterhin sein besonderer Fokus auf dem Thema der Schaffung bezahlbaren Wohnraums liege. Der Bürgermeister verband bei dem Ortstermin seine Freude über den Baustart mit dem Dank an Gernot Paeschke, auch auf diesem Marktsegment aktiv zu sein. Der Bauunternehmer kündigte bei dieser Gelegenheit an, dass 20 weitere, öffentlich geförderte Wohnungen an der Sandstraße in Reusrath in

Planung seien. Der vorgesehene Baubeginn ist im dritten Quartal dieses Jahres. ■

Austausch mit Bürgerschaft

(PM) Der Planungs- und Umweltausschuss hat die Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für Alt-Berghausen beschlossen. Eine städtebauliche Rahmenplanung ist ein informelles Planungsinstrument, um Entwicklungspotenziale und Chancen eines Ortsteils herauszustellen, aber auch eventuelle Defizite und Probleme aufzuzeigen, um darauf aufbauend Ziele und Leitlinien für die Zukunft zu formulieren. Der Bereich, um den es in der städtebaulichen Rahmenplanung Alt-Berghausen geht, liegt zwischen der A59 im Westen und der S- und Fernbahnstrecke im Osten. Die bisherigen Ergebnisse der städtebaulichen Bestandsaufnahme und deren Bewertung (Analyse) sollen nun den Berghausener Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden, um so die Menschen, die in dem genannten Planungsraum leben, frühzeitig in den Planungsprozess einzubinden. Zu diesem Zweck findet am Mittwoch, den 13. Februar 2019, um 18 Uhr eine öffentliche Veranstaltung im Pfarrheim St. Paulus an der Treibstraße 25 statt, zu der nicht nur die Berghausener, sondern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen sind, mit Vertretern der Stadtverwaltung über die Entwicklung von Alt-Berghausen zu diskutieren. „Das Referat Stadtplanung und Denkmalschutz freut sich über ein

zahlreiches Erscheinen und einen anregenden Austausch“, sagt Referatsleiter Stephan Anhalt im Vorfeld der Veranstaltung. ■

Neujahrsempfang

(FST) Etwa 500 Besucher wohnten dem städtischen Neujahrsempfang 2019 in der Stadthalle bei. Dabei konnte Bürgermeister Frank Schneider mit einer interessanten Nachricht aufwarten: Die Strategie, Online- und stationären Handel zu verknüpfen, um die Kaufkraft in den örtlichen Läden zu halten, bekommt Unterstützung durch den Bund: Zusammen mit Kaiserslautern wird die „Future City“-Posthornstadt das „Kompetenzzentrum Einzelhandel“ bilden. Ehrenmedaillen wurden diesmal nicht verliehen, Umweltpreise gingen an die beiden städtischen Kitas an der Langfurter Straße und an der Immigrather Straße. Im Zusammenhang mit dem Empfang meldete sich anschließend die B/G/L zu Wort: Bürgermeister Schneider habe gleich dreimal die Arbeit der B/G/L-Fraktion aufgegriffen – die Initiative der B/G/L für Steuerersenkungen, der Vorstoß zum Erhalt der Wasserburg und der Appell an die Staatsanwaltschaft zum Korruptionsskandal (wir berichteten) seien von Schneider kritisiert worden. Dass Schneider geäußert habe, die B/G/L habe sich 2010 noch entschieden gegen eine Öffnung des Kleinschloß Wasserburg für die Öffentlichkeit ausgesprochen, wollte die Bürgergemeinschaft so nicht stehen lassen. Die Idee, Haus



Alt-Berghausen im Sommer 2018.



Foto: Referat Stadtplanung und Denkmalschutz An der A3 wurde gerodet – der Aufschrei ließ nicht lange auf sich warten.

Foto: Andreas Menzel/Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L)

Graven für die Langenfelder zu öffnen, habe die B/G/L von Anfang an begeistert. Die BGL habe damals lediglich das „Geschäftsmodell“ von Förderverein und Verwaltung etwas kritischer hinterfragt, als es die CDU getan habe. ■

Rodungen an der A3

(FST) „Ein bitterer Erfolg“: So bilanziert die Grünen-Fraktion im Mettmanner Kreistag die Zusage des Landesbetriebes Straßen.NRW zur Wiederaufforstung der (im Zuge von Autobahn-Sanierungsarbeiten) gerodeten Waldfläche an der A3 in Langenfeld-Wiescheid. Das Areal wurde dem Landesbetrieb zufolge von einer beauftragten Baufirma ohne Genehmigungen gerodet. Laut BUND handelt es sich hier „insgesamt um ein schützenswertes Biotop, das ein besonders geschütztes Biotop, nämlich eine Orchideenwiese umschließt, auf der das Gefleckte Knabenkraut als Rote-Liste-Art vorkam“. „Nach ersten Berichten sind hier auf einer Fläche von einem Hektar rund 1500 Bäume abgeholzt und mehrere Biotope im Landschaftsschutzgebiet zerstört worden. Wie soll das denn kurzfristig renaturiert werden? Alleine das Pflanzenwachstum und die natürliche Gebietsentwicklung bis zum ursprünglichen Zustand wird doch schon Jahre dauern“, so Bernhard Ibold, Langenfelder Kreistagsabgeordneter und Vorsitzender der bündnisgrünen Kreistagsfraktion. Der erzielte Erfolg der Wiederaufforstung durch Straßen.NRW wird von den Grü-

nen als ein „Pyrrhussieg“ eingeschätzt, zumal laut der Ökopartei nach Ausweichgebieten gesucht werden dürfte, um die Baustelleneinrichtungsfläche an einer anderen Stelle umzusetzen. „Wir fordern über die Aufforstung hinaus, dass die Wertigkeit der Biotope wiederhergestellt wird. Zudem werden wir die Rodungen im Kreistag und seinem Fachausschuss zum Anlass nehmen, um den Landrat wiederholt zu bitten, sich bei Straßen.NRW für eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der betroffenen Städte und des Kreises einzusetzen. Diese darf nicht nur auf das bislang befürchtete passive Recht der Anhörung als Träger öffentlicher Belange reduziert werden. Vielmehr wollen wir unsere Positionen zu bestehenden Alternativen des achtspurigen Ausbaus, zur Stärkung des Anwohner-schutzes, zur Schadstoff- und Lärminderung und zum Freiflächen- und Biotopschutz aktiv in die weiteren Planungen einbringen“, erklärte Ibold. Dazu machte er auch gleich einen konkreten Vorschlag: „Wir setzen uns schon seit längerem dafür ein, dass die Planungen zum A3-Ausbau und deren Folgen im Kreis offengelegt und die Bürge-

rinnen und Bürger ausführlich informiert werden. Hoffentlich wird dieses Engagement angesichts der aktuellen Naturzerstörungen jetzt endlich unterstützt. Die Umweltverstöße dürfen sich im Zuge der ja erst noch anstehenden Bauarbeiten im Kreisgebiet auf keinen Fall wiederholen. Und dass eine breite Information möglich ist, zeigen aktuell die von Straßen.NRW Ende Januar in Leverkusen durchgeführten öffentlichen Informationsabende zu den dortigen Bauprojekten der A1 und A3.“ Die Rodung verursachte großes mediales Interesse, unter anderem berichteten „BILD“ und WDR. Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider, der die Rodung laut seiner Facebook-Seite bei einer Joggingrunde „mit Entsetzen“ festgestellt habe, möchte den Vorfall nicht ungeahndet wissen. Aus diesem Grund habe die Stadt Langenfeld Strafanzeige gegen den Landesbetrieb Straßen.NRW und die bauausführende Firma wegen Verletzung eines Landschaftsschutzgebietes und unerlaubten Eingriffes in ein geschütztes Biotop erstattet. „Es wäre aus meiner Sicht das falsche Signal, wenn die Verantwortlichen für dieses unglaubliche Fehlverhalten nicht zur Re-

chenschaft gezogen würden. Vor allem vor dem Hintergrund des zerstörten Biotops und der damit vorher wohl kaum gegebenen Genehmigungsfähigkeit durch den Kreis als zuständige Naturschutzbehörde möchte ich hier ausschließlich fahrlässiges Handeln zumindest in Frage stellen und juristisch untersucht wissen“, so Schneider. Er fordert zudem, dass auch nach Rodung der Fläche und Vernichtung des Biotops keine Genehmigung für eine Baustelleneinrichtung durch den Kreis Mettmann als zuständige Behörde erteilt wird. Außerdem forderte der Bürgermeister die Verursacher auf, die gerodete Fläche umgehend wieder aufzuforsten. „Straßen.NRW hat schon bei Bauprojekten in der Vergangenheit gezeigt, dass sie wenig Rücksicht auf die Interessen vor Ort nehmen“, ärgerte sich auch Andreas Menzel, Ratsmitglied der B/G/L-Fraktion. Der Ratsherr, der sich in dieser Angelegenheit rasch und deutlich auch in den sozialen Medien positionierte, weiter: „Da passt es ins Bild, wenn sie sich jetzt erneut wie die ‚Axt im Walde‘ benehmen.“ Verärgert war man ebenfalls beim Langenfelder BUND und der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände

Langenfeld: „Es ist seit Jahren bekannt, dass sich an der jetzt gerodeten Stelle ein geschütztes Biotop mit Orchideenvorkommen befand. (...) Der Kreis Mettmann hatte vor Jahren dort schon Pflegemaßnahmen durchgeführt und im Herbst letzten Jahres hatten wir diese Stelle auch unter genauer Ortsangabe der Biologischen Station Haus Bürgel nochmals zur Kartierung gemeldet. Offensichtlich gibt es keine Vernetzung unter den verschiedenen Behörden von Stadt, Kreis und Land, die in einem solchen Fall greift.“ Unterdessen monierte die örtliche CDU die öffentliche Kommunikation der B/G/L in dieser Angelegenheit (die diesbezügliche Pressemitteilung kann der interessierte Leser auf der Website der Langenfelder CDU in voller Länge nachlesen). Die Christdemokraten wörtlich: „Es ist schon sehr verwunderlich, welche Geschützte der engagierte Verein mit Ratsmandaten in der Frühphase des Kommunalwahlkampfes auffährt – gerne am Ziel vorbei und gerne mit Platzpatronen.“ Andreas Menzel reagierte gegenüber dem Stadtmagazin verwundert über die CDU-Attacke gegen die Bürgergemeinschaft. Man habe als B/G/L in dieser Sache doch weder die CDU noch den Bürgermeister kritisiert: „Im Gegenteil: Wir unterstützen die Strafanzeige von Bürgermeister Schneider und der Stadt Langenfeld gegen Straßen.NRW. Es ist daher verwunderlich, dass man sich nun an der B/G/L abarbeitet.“ Es gehe um die Sache, nicht zielführendes Gezänk zwischen den politischen Formationen sei hier unangebracht. ■

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

N u t z f a h r z e u g e A G

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



Die Buchfaltkunst steht im Mittelpunkt eines Workshops in der Bibliothek.

Foto: Stadtbibliothek



Der Internationale Frauentag steht an: Die Gleichstellungsbeauftragte Diana Skrotzki und ihre Kooperationspartnerinnen und -partner freuen sich darauf. Foto: © Stadt Langenfeld

Workshop „Buchfaltkunst“

(FST/PM) Antje Mehring-Pütz leitet am 22. März von 14.30 bis 18.30 Uhr den an Erwachsene gerichteten Workshop „Buchfaltkunst“. Aus aussortierten Büchern werden neue Objekte gefaltet. Symbole und Schriftzüge werden zu schönen Geschenken bei verschiedenen Anlässen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Karten zu fünf Euro sind ab sofort in der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131 erhältlich. ■

Lesung

(FST/PM) Anlässlich der Ausstellung „Die salzige Heimat“, mit Bildern von Adnan Ahmad und Texten von Samer Al Najjar, las Samer Al Najjar am 29. Januar aus seinen Kurzgeschichten vor. Die Lesung fand statt in der Stadtbibliothek Langenfeld an der Hauptstraße 131. „In seinem Zimmer schaut er seine Bücher und Hefte durch. Aus einem Heft fielen auf einmal lose Blätter herunter. Es waren seine Liebesbriefe, die noch nicht geschickt wurden – geschrieben

an das Mädchen, dem er sein Herz vergeben hatte. Nun lebt sie hinter den Grenzen. Zwischen ihnen liegen Tausende von Träumen und ein Krieg.“ Dieses Zitat entstammt einer der sechs Kurzgeschichten von Samer Al Najjar, die das Kreisintegrationszentrum Anfang 2018 im Rahmen eines kleinen Buches veröffentlichte. Samer Al Najjar musste 2014 zusammen mit seiner Familie seinen Geburtsort Homs verlassen. Heute lebt er in Velbert und studiert seit 2017 Germanistik und Politikwissenschaften. 2012 fing Samer Al Najjar an, seine Erlebnisse zu verdichten und in Form von Kurzgeschichten niederzulegen. Die Texte von Samer Al Najjar und Bilder von Adnan Ahmad vermitteln eindrucksvoll die Gefühle, die Einsamkeit, die Hoffnungslosigkeit und den Wunsch nach Heimat und Dazugehörigkeit. Illustriert wurde die Veröffentlichung von Adnan Ahmad. Zwei Männer, die auf unterschiedlichen Wegen, aber aus demselben Beweggrund ihre Heimat verlassen mussten und nun im Kreis Mettmann auf dem anstrengenden Weg sind, sich eine neue zu erschaffen, lassen

uns durch ihre Kunst an ihren Gedanken und Wünschen teilhaben. Die Bilder des kleinen Buches wurden auf Leinwand gedruckt und werden zusammen mit den Kurzgeschichten in der Stadtbibliothek vom 29. Januar bis 1. März gezeigt. ■

Rund um den Frauentag

(FST/PM) Weltweit wird der Frauentag jedes Jahr am 8. März begangen. Trotz der Erfolge der Frauenbewegung ist die tatsächliche Gleichstellung von Mann und Frau, so wie es der Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes vorsieht, noch nicht realisiert. Der Internationale Frauentag ist immer noch notwendig, um Diskriminierungen sichtbar zu machen und frauenpolitische Rechte einzufordern. Wussten Sie, dass bei 45 Mitgliedern im Rat der Stadt nur zehn Frauen (= 22,22 Prozent) vertreten sind? Oder die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern bundesweit 21 Prozent beträgt? Und dass Deutschland europaweit den geringsten Anteil von Frauen mit Kindern in Führungspositionen hat? Aber es ist zugleich ein Tag, an dem Frauen mit Stolz auf das bisher Erreichte zurückblicken können, ein Grund zum Feiern. „Daher freue ich mich, auch in diesem Jahr wieder ein unterhaltsames und zugleich informatives Programm rund um den Internationalen Frauentag vorlegen zu können, das neugierig macht und zeigt, welche Themen Frauen bewegen“, sagt Diana Skrotzki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Langenfeld. Das diesjährige Programm rund um den internationalen Frauen-

tag ist so vielfältig, wie die Frauen in Langenfeld und Umgebung selbst. Der diesjährige Themen-Schwerpunkt liegt nach der guten Resonanz im Vorjahr wieder bei Frauen, die den Weg in die Selbstständigkeit suchen. In Kooperation mit dem Startercenter in Mettmann, dem Fachwerk e.V. und dem Gründungsnetzwerk Langenfeld gibt es gleich drei Angebote zu diesem Themenkomplex. Mit weiteren Angeboten kommen Frauen der Kunst und der Kultur in den Fokus, ob als Bildhauerin, Schriftstellerin, Künstlerin, Lyrikerin oder Kabarettistin – denn nach wie vor haben es Frauen oft schwerer, in die Öffentlichkeit zu gelangen als ihre Kollegen. Neben den regelmäßig stattfindenden kulturellen Angeboten (wie FrauenFilmForum/FFF, Café feminin, Programmkinos LebensLust) gibt es eine kostenlose Beratung in der Verbraucherzentrale zum Thema „Online-Partnervermittlung“ und einen Vortrag zum immer aktuellen Thema „Trennung und Scheidung“ sowie einen WenDo-Kurs zur Selbstbehauptung und einen Schreibworkshop in Kooperation mit der vhs. „Besonderer Beliebtheit erfreut

sich seit Jahren die Soirée, die in diesem Jahr am 6. März stattfindet“, weiß Diana Skrotzki zu berichten. Die diesjährige Soirée „Weibsbilder – Spiegel, Spott und Übermut“ verlockt zum Aufbruch in fremde Küchen, Keller, Kammern, in die Welt der Frauen – hier und anderswo, einst und jetzt, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt! Der Kartenvorverkauf für diese Veranstaltung am 6. März hat bereits begonnen. Das Programmheft mit allen Angeboten zum Internationalen Frauentag 2019 liegt im Rathaus und weiteren öffentlichen Gebäuden zur Abholung bereit oder Sie finden es online unter www.langenfeld.de. ■

Midissage

(FST/PM) „Kunst am Abend mit kulinarischen Kleinigkeiten“: Unter diesem Motto stand die erstmalig im Stadtmuseum Langenfeld am 18. Januar 2019 stattfindende Midissage. In der Zeit zwischen 19 Uhr und 21 Uhr hatten Kunstinteressierte die Möglichkeit, in den Abendstunden die Ausstellung „AUF ZU NEUEN UFRERN! Zwischen Brücke und

Seniorenzentrum St. Martinus

 **St. Martinus-Hof**
Service-Wohnen
  **Haus Katharina**
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

Für Leben & Gesundheit – 12 x in Deutschland!

Unsere Einrichtung – Ihr sicheres Zuhause

 **HEWAG**
SENIORENSTIFT



Alten- und Pflegeheim mit 94 Einzelzimmern
Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3
40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0
www.hewag.de



Die musikalische Umrahmung beim Empfang in Ratingen erfolgte durch das Klarinetten trio der Musikschule Ratingen mit Jonas Leithe, Juliana Butenuth und Tim Rostenbleck (von links). Foto: Steinbrücker

Novembergruppe. Dresdner und Berliner Expressionisten aus der Sammlung Frank Brabant“ zu besichtigen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Besondere Akzente sollte eine etwa 45-minütige Führung durch die Sonderausstellung setzen, die sich nicht dem „klassischen Ausstellungsrundgang“ widmet, sondern vielmehr dialogisch einzelne Aspekte wie Epoche, Farbe und Technik der zu sehenden Werke von Künstlern wie Max Pechstein, Emil Nolde, Georg Tappert, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner oder Karl Schmidt-Rottluff in den Fokus rückte. Die Ausstellung endet am 10. März 2019. ■

Neujahrsempfang

(FST/jste) Zum zehnten Male lud die Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann in das Seminarzentrum des St. Marienkrankenhauses Ratingen ein. Und sie kamen alle, Mitglieder, Bewohner, Sponsoren, „vom Karnevalsprinzen bis zu den Politikern“, wie der Bundestagsabgeordnete Peter Beyer in seinem Grußwort betonte, „aus allen zehn Städten des Kreises, weil sie die Arbeit der Lebenshilfe wertschätzen“. Ein großes Dankeschön gab er an alle Engagierten, insbesondere aber an die ehrenamtlich Engagierten weiter. Der stellvertretende Landrat Manfred Krick wünschte den Sportlern der Lebenshilfe viel Erfolg und betonte die gute Zusammenarbeit der Lebenshilfe mit dem Kreis. „Seit Jahrzehnten ist das immer gut gelaufen und soll auch so weitergehen.“ Ratingens Bürgermeister Klaus Pesch meinte, der Char-

akter unserer Gesellschaft zeige sich darin, wie wir miteinander und mit den Menschen mit geistiger Behinderung umgehen. Die Lebenshilfe sei dafür seit vielen Jahren eine in die Zukunft gerichtete Stütze. In ihrem Jahresrückblick und -ausblick ging die 1. Vorsitzende der Kreis-Lebenshilfe, Nicole Dünchheim, auf die Zerbrechlichkeit unseres Planeten und die Aufforderung des Astronauten Alexander Gerst an die Menschheit ein, sich stärker um die Erde, die Umwelt und unser Miteinander zu kümmern. Dies führe auch deutlich vor Augen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft sei. „Dieses Engagement macht auch die besondere, menschliche Atmosphäre bei uns aus.“ Als Beispiel nannte sie die „fast auf diesen Tag 20 Jahre währende Pressearbeit“ eines Ehrenamtlichen für die Lebenshilfe. Auch der Vorstand werde ehrenamtlich geführt, als neuer Beisitzer wurde Johannes Dirks begrüßt. Als Vertreter von Special Olympics NRW brachte Nicolai Herrmann mit mehreren Filmen anschaulich vor Augen, wie Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung von diesem Sportangebot profitieren, wo jeder eine Chance hat, aber die Gemeinsamkeit im Vordergrund steht. Der Sport für Menschen mit geistiger Behinderung brauche mehr Aufmerksamkeit, unterstrich Herrmann; sie bedauerte, dass sich die Medien damit so schwer täten. Eine Gesprächsrunde mit Nicolai Herrmann (Special Olympics NRW), Elke Klingbeil (Vorstand Lebenshilfe), Gudrun Kronenberg (Headcoach Lebenshilfe-Sportgruppe) sowie den Athle-

ten Stefanie Wiegel und Steven Wilkinson moderierte der bekannte Kommentator Manfred „Manni“ Breuckmann. Die beiden Athleten berichteten, dass sie schon in mehreren Ländern an Weltspielen teilgenommen hätten. Kronenberg erklärte, die Suche nach Übungsleitern sei nicht einfach, wenn ältere unterschieden. Der Neujahrsempfang wurde vom Klarinetten trio der Musikschule Ratingen mit Jonas Leithe, Juliana Butenuth und Tim Rostenbleck musikalisch umrahmt. ■

Abnehmen mit der Hubertus-Apotheke



Im Rahmen eines hochwertigen und wissenschaftlich abgesicherten Abnehmprogrammes bietet die Apothekerin Petra Schultz, Inhaberin der Hubertus-Apotheke an der Solinger Straße 33, persönliche Beratungsgespräche zum Thema „Welche Kur passt zu Ihnen: Individuelles Abnehmen – mit und ohne Genanalyse“ an. Verschiedene Pakete mit unterschiedlichen Bausteinen und zu unterschiedlichen Preisen werden angeboten. Ergän-

zend zur persönlichen Beratung werden die Bausteine „Individuelles Kochbuch“ und/oder „Genanalyse“ angeboten. Bei der Ausarbeitung des Kochbuches für den Teilnehmer werden beispielsweise individuelle Ernährungsvorlieben oder Allergien berücksichtigt, die Genanalyse erfolgt in Zusammenarbeit mit der Universität Köln. Petra Schultz führt dazu aus: „Schon in den 1970er Jahren machten viele Abnehmwillige die frustrierende Erfahrung, dass das Einsparen von Kalorien keine durchschlagenden Abnehmerfolge bringt. Heute weiß man, dass der Stoffwechsel umprogrammiert werden muss von Einlagerung auf Abgabe. Nur so öffnen sich die prallen Fettzellen und geben den Inhalt frei. Größtenteils liegt das an der genetischen Veranlagung. Diesem Um-

stand wurde bisher kaum Rechnung getragen. Genauso wie Gene über unsere Augen oder Haarfarbe entscheiden, unterscheiden wir uns in unseren Genvarianten voneinander, die etwas mit Nahrungsverwertung und Fettspeicherung zu tun haben. Die Ergebnisse der Genanalyse werden in ein individuelles Kochbuch eingearbeitet.“ Und wie viele Pfunde purzeln im Durchschnitt bei dem Programm, bei dem man übrigens nicht hungern muss? Petra Schultz erläutert: „Mit etwa sieben Kilogramm im Schnitt sind wir und der Teilnehmer recht zufrieden. Natürlich waren auch schon Teilnehmer dabei, die 20, 30 und mehr Kilo geschafft haben.“ Für weitere Informationen sowie für individuelle Terminwünsche wenden Sie sich bitte an Petra Schultz unter der Rufnummer 02173/22115. ■



Wintersporttag von Special Olympics NRW in der Skihalle Neuss.
Foto: Steinbrücker

Wintersport

(jste/FST) „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“ Lebenshilfe-Athlet Alexander Fleckenstein sprach den Special-Olympics-Eid für die Athleten, Martina Jacobs vom Westdeutschen Skiverband (WSV) für die Kampfrichter und Justine Siewert (Helen-Kellerschule Ratingen) für die Trainer. Innerhalb der 2. Special-Olympics-Wintersporttage NRW fanden am 16. Januar in Neuss die Anerkennungswettbewerbe für die Nationalen Special-Olympics-Winterspiele in den Disziplinen Ski Alpin (auch als Unified-Bewerb) und Snowboard statt. „Während die Bayern gerade zittern, ob sie ihre Wettbewerbe durchführen können, kann uns das hier nicht passieren“, sagte Nicolai Herrmann von Special Olympics NRW zur Begrüßung. „Wir sind froh, dass es zum zweiten Male klappt und wir dieses Jahr auch mehr Teilnehmer haben.“ WSV-Vizepräsident Gerald Altvater erklärte: „Uns alle verbindet hier die Leidenschaft, uns im Schnee zu bewegen, wo wir euch in diesem Winterparadies anfeuern werden.“ Die 45 Athleten (gegenüber 31 im letzten Jahr) mit geistiger Behinderung kamen unter anderem aus der Hans-Helmich-Schule Mettmann, der Helen-Keller-Schule Ratingen und der Wichernschule in Minden; als größte Gruppe war die Lebenshilfe-Sportabteilung mit zehn Athleten mit von der Partie. Bei Special-Olympics-Wettbewerben werden die Athleten durch Klassifizierungsläufe in leistungshomogene Gruppen

eingeteilt, um allen eine Chance zu geben: Novice (Anfänger), Intermediate, Advance (Fortgeschrittene). Dies erklärte Marc Becker von Special Olympics NRW, der diese Wintersportveranstaltung zum zweiten Male organisierte. Vorangegangen war ein Eissporttag in der Eishalle Essen-West mit 30 Teilnehmern und einem Schlittschuh-Rennen mit 13 Athleten „just for fun“. „Der Eislaufaktionstag dient generell der Eisgewöhnung“, so Organisator Becker. An zwei weiteren Tagen standen auf dem Programm in Neuss das Schneeschuhlaufen und in Solingen Eisstochschießen. Becker wies darauf hin, dass viele Athleten auch in Sommersportarten aktiv seien und warb gleichzeitig für die Special-Olympics-Landesspiele NRW vom 19. bis 23. Juni 2019 in Hamm. „Bis Ende Februar kann man sich noch anmelden“, sagte Becker. Die Lebenshilfe-Athleten des Kreises Mettmann aus Langenfeld, Monheim, Hilden, Ratingen und Velbert wurden begleitet von Dietmar Wiegel (Leiter der Lebenshilfe-Sportabteilung), Peter Roth (Coach Ski Alpin und Unified-Partner von Alexander Fleckenstein), Karin und Wolfgang Strohschein (Betreuer) sowie Petra Wiegel (Coach Snowboard). Leuchtende Gesichter sah man bei der Siegerehrung, vorgenommen vom 1. Vorsitzenden SO NRW, Gerhard Stiens, und WSV-Vizepräsident Gerald Altvater – unterstützt von den drei Mitgliedern des SO-Athletenrates: Stefanie Wiegel, Christian Pohler und Sophie Rensmann. „Die Athleten haben gesiegt, wir dürfen sie ehren“, betonte Stiens. „In NRW gab es keine Schneelawinen, aber ei-



Tai Chi wird beim Judo-Club Langenfeld angeboten.
Foto: JCL

Tai Chi

(FST/PM) Wer das neue Jahr mit dem guten Vorsatz, etwas für die Gesundheit zu tun, beginnen möchte, sollte vielleicht einmal Tai Chi beim Judo-Club Langenfeld (JCL) ausprobieren. Am 10. Januar fing in der Judo-Halle ein neuer Tai-Chi-Anfängerkurs an. Die traditionelle chinesische Bewegungskunst Tai Chi Chuan wird sowohl der Kampfkunst (Wushu) als auch den gesundheitsfördernden Bewegungen des Qigong zugeordnet. Tai Chi gehört damit zu den therapeutischen Verfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Bei den „Übungen in Bewegung“ in der TCM sind die Koordination von körperlichen Bewegungen, Atmung und Geist wesentlich. Mit Tai Chi und Qigong arbeitet man aus Sicht der TCM aktiv an seiner eigenen Gesundheit mit. Das Besondere an Tai Chi Chuan ist, dass es Techniken aus der Kampfkunst mit meditativen Elementen kombiniert. Ein regelmäßiges Training hat positive Effekte auf Körper und Geist. Viele der gesundheitsfördernden Aspekte, zum Beispiel bei Herz-Kreislaufkrankungen, Rücken- und Gelenkproblemen sowie chronischen Muskelverspannungen, konnten mittlerweile wissenschaftlich belegt werden. Beim Judo-Club Langenfeld werden die kurze („Peking-Form“) und die lange Form des modifi-

zierten „Yang-Stils“ unterrichtet. Diese Tai-Chi-Formen bestehen aus langsamen fließenden Bewegungen. Weiterhin gibt es Anwendungsbeispiele zur Selbstverteidigung. Um am Tai-Chi-Unterricht teilzunehmen, ist keine besondere Sportkleidung erforderlich. Am wichtigsten ist, dass die Bekleidung locker und bequem sitzt. Da auf Judomatten trainiert wird, sind keine Schuhe notwendig. Wer jetzt Interesse an dieser gesundheitsfördernden Sportart hat, bekommt auf der Webseite des JCL (<http://www.jc-langenfeld.de>) oder bei Übungsleiter Siggie Preuss (Telefon 02173/58331) weitere Informationen. Nach Absprache ist für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene ein Beginn während des Semesters möglich. Für alle, die im neuen Jahr mehr an ihrer Fitness arbeiten wollen, bietet der Judo-Club Langenfeld verschiedene Möglichkeiten. Alle Kampfsportarten bieten ein vielseitiges Training rund um Kraft, Koordination und Beweglichkeit. In der Judo & More-Gruppe trainieren Anfänger und Wiedereinsteiger ab 15 Jahren Judo. Jiu-Jitsu bietet zusätzlich zum Jiu-Jitsu-Training und zur Trainingsgruppe für Ältere auch reines Selbstverteidigungstraining. Beim Boxen, Muay Thai und Taekwon-Do trainieren alle Sportler in altersgemischten Gruppen. ■

Leichtathletik

(FST) Thomas Tillmann und Michael Leske, beide über 60 Jahre alt, sind die einzigen Mitglieder in der Seniorenabteilung der SG Langenfeld und nehmen an



Erfolgreicher Seniorenleichtathlet: Michael Leske.
Foto: zur Verfügung gestellt von M. Leske

Leichtathletikwettbewerben teil. Es sei schade, dass sie die einzigen in diesem Bereich seien, so Leske zum Stadtmagazin. Interessenten sollten sich bei Tim Raekel, SG Langenfeld, E-Mail: raekel@sglangenfeld.de, melden, um Trainingsmöglichkeiten und -zeiten zu erfahren. Tillmann und Leske haben am 6. Januar an den Leichtathletik-Regionalmeisterschaften (Kreis Düsseldorf, Neuss, Bergisches Land) im Kugelstoßen in Düsseldorf teilgenommen. Tillmann wurde Zweiter in der Altersklasse M 65 und Leske Erster in der M70. Eine Woche später haben die beiden an den offenen NRW-Meisterschaften ebenfalls in Düsseldorf teilgenommen; sie wurden in ihren Klassen gegen starke Konkurrenz jeweils Fünfter. ■

Handball

(FST) In der Langenfelder Januar-Printausgabe war versehentlich von 4:30 Punkten vor der Winterpause für die SGL-Drittligahandballer die Rede, tatsächlich waren es 6:28 Punkte. ■

Badminton

(FST) Die 26 Jahre alte, in Langenfeld geborene Fabienne Deprez sicherte sich bei den Deutschen Badminton-Meisterschaften in Bielefeld am 3. Februar den Deutschen Vizemeister-Titel. Im Finale unterlag Deprez der 20-jährigen Yvonne Li mit 17:21, 6:21. Die Langenfelderin stand bei Redaktionsschluss auf Platz 80 der Weltrangliste. ■



An den Messetagen rechnet der Veranstalter wieder mit mehreren Tausend Besuchern aus Langenfeld und Umgebung.

Fotos (12): Hildebrandt

18. Auflage der „Bau- & Wohnträume“

Beliebte Messe steigt am 23. und 24. Februar

Aus der Region – für die Region. Die beliebte Baumesse „Bau- & Wohnträume“ bleibt auch bei ihrer 18. Auflage ihren Ansprüchen treu. Unter dem Motto „Genau das Richtige!“ präsentiert der Bergheimer Messeveranstalter „PRO FORUM“ mit den „Bau- & Wohnträumen“ am 23. und 24. Februar in der Stadthalle Langenfeld einmal mehr alles rund ums Haus und die eigenen vier Wände. Die größte und besucherstärkste Baumesse der Region liefert aktuelle Trends und zeigt alles, was in Sachen Bauen, Kaufen, Wohnen, Finanzieren, Sicherheit, Modernisieren oder Energiesparen möglich ist. Der Eintritt ist wie in den vergangenen Jahren für die ganze Familie frei.

Freier Eintritt und elf kostenfreie Fachvorträge

Die Stadthalle öffnet ihre Pforten für die „Bau- & Wohnträume“ am Samstag, den 23. Februar, von 10 bis 17 Uhr. Am Sonntag, den 24. Februar, ist die Öffnungszeit von 11 bis 17 Uhr. Durstlöschende Getränke gibt es zu den üblichen Preisen an der Theke im Schauplatz. Auch diesmal gibt es an beiden Tagen wieder insgesamt elf kostenfreie Fachvorträge – von Baufinanzierung bis zum Thema Einbruchschutz. Die Fachvorträge werden im Obergeschoss der Stadthalle angeboten, das barrierefrei durch einen Aufzug zu erreichen ist. Die zweitägige Messe „Bau- & Wohnträume“ bietet alles, um die eigenen vier Wände schöner

zu gestalten. An knapp 50 Ständen präsentieren über 60 Aussteller eine Vielzahl an Ideen und Innovationen für jede Zielgruppe. Von Singles oder jungen Familien auf der Suche nach einem Häuschen bis zu Senioren, die sich kleiner setzen möchten und ihr Haus gegen eine Wohnung tauschen wollen oder in der Frage des barrierefreien Wohnens beraten werden möchten. Das barrierefreie Wohnen nimmt übrigens auch für die junge Generation eine immer größere Bedeutung ein. Heute sind zum Beispiel auch barrierefreie Bäder schick und modern und erinnern nicht mehr an Badezimmer eines Krankenhauses. Überhaupt kommt die dekorative Seite bei der Messe „Bau- & Wohnträume“ nicht zu kurz, sei es bei der Su-

che nach dem Traumbad, einem modernen Wintergarten, der Gartengestaltung oder einer neuen Traumküche für Kochbegeisterte oder diejenigen, die ihre Küche einfach so stylisch modern gestalten möchten. Aus den eigenen vier Wänden ein Wohlfühlparadies machen und die Lebensqualität steigern – dies lässt sich mit den Experten und Spezialisten der „Bau- & Wohnträume“ realisieren. Am vierten Februar-Wochenende ist Langenfeld damit wieder das Zentrum für zukunftsweisendes und umweltverträgliches Bauen und Wohnen. „Man findet hier einfach alles, was für den Hausbau, die Sanierung oder eine Renovierung benötigt wird. Ein Eldorado für jeden, der bauen oder renovieren möchte“, sagt „PRO FORUM“-Geschäftsführerin

Claudia van Zütphen, „das sind alles Themen, die jeden interessieren. Auch als Mieter.“ Weitere Informationen zu den „Bau- & Wohnträumen“ gibt es unter www.bautage.com, per Mail an info@proforumgmbh.de sowie auf unseren Sonderseiten, auf denen sich einige Aussteller mit ihren Messeangeboten präsentieren. ■

Gebäudeabdichtung von innen

Starkregenfälle belasten Gebäude zunehmend. Da wo früher Regen versickerte, staut sich heute oftmals Wasser im ehemaligen Arbeitstrichter und drückt gegen Kellerwände. „Häufig gelangt Wasser durch die Fuge zwischen Wand und Bodenplatte ins Gebäude“, erklärt Bernd Jois-



Das Langenfelder FLIESENHAUS
... und Sie wohnen anders



Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 50 00 · Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46



Tischlerei Willi Jungbluth & Sohn
 Winkelstraße 43
 40764 Langenfeld
 02173/71833
 mjungbluth2@yahoo.de

ten von der BauPraxis Rheinland GmbH, die Gebäude von innen druckwasserdicht saniert. „Abdichten von außen – samt Ausbaggern – ist nicht immer möglich, kostspielig und kann Ursachen nicht 100-prozentig beseitigen, wenn erst die Fundamente und dann die Bodenplatte errichtet wurden. Unter dem Haus kann schließlich nicht gebaggert werden. Injektionstechnologien, wie sie für Horizontalsper-

ren verwendet werden, sind ebenfalls meist fehl am Platz“, ergänzt Bernd Joisten in seinem Fachvortrag auf der Messe Bau- & Wohnräume am Sonntag, den 24. Februar, um 16 Uhr, „wie wichtig eine akribische Ursachenanalyse ist, wie leistungsfähig moderne Gebäudeabdichtungen sind und wie sich die Abdichtung im Raum selbst darstellt“. Übrigens: Eine Schadensanalyse samt Bericht ist bei der BauPraxis kostenfrei. Über alle individuellen Fragen freuen sich die Bausachverständigen der BauPraxis Rheinland an beiden Tagen auf dem Stand 37a im kleinen Saal auf Sie. Dort werden auch technologische Neuheiten, Messe-specials und ein hoher Messe-rabatt geboten. Weitere Informationen unter: www.baupraxis-rheinland.de. ■

Bauexperten vor Ort und helfen den privaten Bauherrn bei der Planung ihres individuellen Eigenheims mit eigenen Architekten, welche die Wünsche der Bauherrn umsetzen. Auf dem Messestand präsentiert Wirtz & Lück auch Bauträgerobjekte. So startet bald der Vertrieb von Eigentumswohnungen und Doppelhäusern in Hilden. Erste Pläne und Bilder werden vorgestellt. Wirtz & Lück planen Ein- und Mehrfamilienhäuser frei nach den Wünschen der Auftraggeber. Dieses können Privatleute oder Investoren sein. Hierbei sind vielfältige Möglichkeiten umsetzbar. Wirtz & Lück legt Wert auf ein gutes Netzwerk aus zumeist regionalen Handwerksbetrieben. Mit den meisten Firmen hat man bereits langjährige Erfahrungen, so dass ein Rad ins andere greift. Regelmäßig wird die hohe Kundenzufriedenheit vom unabhängigen Bauherren-Portal „IFB“ bestätigt und ein hoher Weiterempfehlungsgrad erreicht. Durch die Zugehörigkeit zur BAUMEISTER-HAUS-Kooperation kann Wirtz & Lück auch auf das Know-how von bundesweit circa 30 Baubetreuern und Bau-

Wirtz & Lück

Der Baumberger Bauträger Wirtz & Lück Wohnbau ist bereits Stammgast unter den Ausstellern der Bau- & Wohnräume in der Langenfelder Stadthalle. Auch in diesem Jahr sind die

Glänzende Aussichten ...

März 2018 / GRATIS-Magazin
Monheimer
 Stadtmagazin

März 2018 / GRATIS-Magazin
Langenfelder
 Stadtmagazin

März 2018 / GRATIS-Magazin
Haaner
 Stadtmagazin

Frühjahr 2018 / GRATIS-Magazin
Hildener
 Stadtmagazin

Vorschau:
 Die 23. Hildener Jazztage vom 29. Mai bis 3. Juni 2018

+++ stadtmagazin-online.de +++

... für anspruchsvolle Werbepräsentationen

Anzeigen-Annahme unter 02104/92 48 74 oder info@hildebrandt-verlag.de

Vom feuchten Keller zum Wohn(t)raum.

Gesunde Sanierung von innen. Und die Wand wird wieder zur natürlichen Abdichtungsebene.

- Druckwasserdichte Systemtechnologie
- Nie mehr Probleme bei Starkregen
- Für ein hervorragendes Wohnklima
- Feuchtigkeitsregulierende Spezialputze

Besuchen Sie uns auf der Messe in Langenfeld: Stand 37A

Exklusiv in Langenfeld: Sichern Sie sich 12% Rabatt auf Ihren Sanierungsauftrag, einlösbar innerhalb von drei Monaten. Außerdem: weitere tolle Specials an unserem Messestand.

Kostenfreie Schadensanalyse!
 0228 422 37 910 www.baupraxis-rheinland.de

BauPraxis Rheinland GmbH
 Kompetenz-Zentrum Gebäudeabdichtung
 Broichstr. 100a, 53227 Bonn
info@baupraxis-rheinland.de
 Tel.: +49 (0)228 422 37 910

Ihre Bausachverständigen
 Handwerkskammer zu Köln
 Abichtungsunternehmen NRW 2019
 WTA
 Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.



trägern zurückgreifen. Die Kooperation wurde wiederholt von Focus Money (Ausgabe 32/2018) zu einem der drei fairsten Massivhausanbieter ausgezeichnet. Von den Erfahrungen und den Qualitätsansprüchen profitieren auch die Bauherren in Baumberg und Umgebung. „Wir freuen uns aber auch über die Besucher der „Bau- & Wohnräume“, die Grundstücke oder alte Häuser anzubieten haben“, ergänzt Geschäftsführer Robert Wirtz, „Unsere Bauherren suchen schließlich immer neue Flächen für die Erstellung von Ein- oder Mehrfamilienhäusern.“ ■

Herringslack & Münkner und ARNDT Energiekonzepte

Da 81 Prozent aller Einbrüche durch das Aushebeln der Fensterflügel beginnen, ist es ratsam, mit der Vorbeugung bei Fenstern und Türen zu beginnen. Am Messestand des Ideencenters Herringslack & Münkner können Besucher selbst ausprobieren, wie einfach ein konventionelles Fenster auszuhebeln ist. Zum Vergleich können sie sich dann am einbruchhemmenden Fenster der Widerstandsklasse RC 2 die Zähne ausbeißen, wie so viele Messebesucher es in den Vorjahren taten. Neu im Programm bei Herringslack & Münkner sind Haustüren von PIENO. Die Türen von PIENO werden in Sarleinsbach (Österreich) von A bis Z in eigener Fertigung

entwickelt und produziert. Höchste Innovationskraft, höchste Qualität und längste Lebensdauer, Handwerk und Hightech machen jede Tür zu einer einzigartigen. Jede Haustür ist aus PIENO-COMPOUND gefertigt, einem Verbundstoff, der sowohl hinsichtlich Qualität als auch Sicherheit einzigartig in der Branche ist. So kann jede PIENO ein durchgängiges, bis ins Detail abgestimmtes Einbruchkonzept vorweisen. Eine PIENO sieht man nicht nur, die spürt und hört man. Ein ganzes Leben lang. Weiterhin im Programm sind Wohnungseingangstüren in der geprüften und zertifizierten Widerstandsklasse RC2 bis RC4 sowie eine Weltneuheit der Firma GAYKO: ein gekipptes Fenster mit geprüfter und zertifizierter Sicherheit nach DIN EN 162ff (RC2). Sowohl für den Einbruchschutz als auch für die energiesparenden Fenster der neuen Generation gibt es von staatlicher Seite massive Förderungen, sprich finanzielle Unterstützung (zum Beispiel von der KfW) – lassen Sie sich auch hierüber informieren und ein unverbindliches kostenloses Angebot erstellen. Die staatlichen Förderprogramme sind auch für den Partner am Messestand, ARNDT Energiekonzepte, ein großes und immer wieder aktuelles Thema. „Die Förderprogramme von staatlicher Seite werden sowohl für Beratung als auch für Bau- und Sanierungsmaßnahmen immer

umfangreicher“, informiert der Langenfelder Energieberater Jörg Arndt, der mit Herringslack & Münkner gemeinsam im Langenfelder „Forum Energieeffizienz“ (FEE) den Klimaschutz in Langenfeld unterstützt. Bauingenieur Jörg Arndt stellt mit seinem Ingenieurbüro ARNDT Energiekonzepte eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Energiesparen vor: Bei den Heizkosten hilft die vom Staat geförderte Energie-vor-Ort-Beratung, ein Gesamtkonzept zur Sanierung von Gebäuden zu erstellen oder bauliche Einzelmaßnahmen abzustimmen. Von der Fördermittelberatung und -beantragung bis zum Einholen und Vergleichen der Fachunternehmerangebote und der kompetenten Bauleitung bis zur Abnahme berät der erfahrene Bauingenieur bei energiesparenden Maßnahmen wie der Dämmung von Dach und Fassade, der Fenstererneuerung oder der wirtschaftlichen Modernisierung der Heizungsanlage. Weitere Leistungen umfassen die Erstellung des Energieausweises, Thermografie-Aufnahmen, die Luftdichtheitsmessung oder die Hauskaufberatung. Beim Stromsparen helfen die Photovoltaik, modernste Beleuchtungstechnik und intelligente Steuerung der Einzelgeräte. „Aktuell ist die Lage bei den Fördermitteln für energetisches Bauen und Sanieren so günstig wie nie“, sagt der Energieberater, „so werden ein Großteil der Kos-

Fachvorträge zur Messe

Samstag, 23. Februar 2019

Sonntag, 24. Februar 2019

11.00 Uhr - Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler“
Referent: Immobilienberater Jürgen Knode, Thilo Immobilien GmbH

11.00 Uhr - Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler“
Referent: Immobilienberater Jürgen Knode, Thilo Immobilien GmbH

12.00 Uhr - Thema: „Wieviel bekomme ich wirklich für mein Haus“
Referent: Ivonne Dazzi, Century21 Dazzi Immobilien

12.00 Uhr - Thema: „Tipps für den Immobilienverkauf. Was muss ich beim Verkauf einer Immobilie beachten?“
Referent: Gabriel Czajor, Laufenberg Immobilien

13.00 Uhr - Thema: „Risiken einer Baufinanzierung“
Referent: Norbert Puhane, PUHANE Finanz

13.00 Uhr - Thema: „Risiken einer Baufinanzierung“
Referent: Norbert Puhane, PUHANE Finanz

14.00 Uhr - Thema: „Meine Immobilie im Alter“
Referent: Dirk Küpper top-conception, die Immobilienmakler

14.00 Uhr - Thema: „Wirksamer Einbruchschutz, Möglichkeiten der Absicherung“
Referenten: Denis Herbertz, Herbertz Sicherheitstechnik, und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar, Kriminalprävention der Polizei Mettmann

15.00 Uhr - Thema: „Wirksamer Einbruchschutz, Möglichkeiten der Absicherung“
Referenten: Denis Herbertz, Herbertz Sicherheitstechnik, und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar, Kriminalprävention der Polizei Mettmann

15.00 Uhr - Thema: „Grundstückkauf & Hausbau, Insider-Tipps für Bauherren“
Referent: T. Karagöz, TKI Massivhaus GmbH & Co. KG

16.00 Uhr - „Hochfunktionale mineralische Gebäudeabdichtung von Innen. Starkregen, Druck- und Stauwasser dauerhaft besiegen“
Referent: Bernd Josten, BauPraxis Rheinland GmbH (Änderungen vorbehalten) ■

Machen Sie Ihren Garten attraktiver! Wir bieten Ihnen alles, was dazu gehört:



- Hochwertige Edelpflaster und attraktive Altstadtplaster
- Keramische Terrassenplatten ● Keramik-Beton Verbundsysteme
- Betonplatten und Pflaster in verschiedenen Größen und Farben
- L-Steine, Mauerscheiben, Randsteine, Trockenmauern
- Regenwasserzisternen und vieles mehr

Informieren Sie sich in unserem Mustergarten!

Menk'sche GmbH & Co. KG
Am Monbagsee 6 · 40789 Monheim am Rhein · Telefon 02173 52083
monheim@menk-umwelttechnik.de · www.menk-umwelttechnik.de



INOVATOR
Innovative Torsysteme

Beratung • Vertrieb
Montage • Service

INOVATOR Schnellaufstore GmbH
Industriestr. 67 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/9763-0 • Fax: -24
E-Mail: info@inovator.de
www.inovator.de



Das größte
Kaminstudio
im Rheinland.

kaminbau-engel.de



An den beiden Messetagen gibt es insgesamt elf Fachvorträge.

Auch Dein Haus will sparen!



- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-980568 | Fax 02173-2039496

ten für eine Energie-vor-Ort-Beratung als Sanierungsgrundlage vom BAFA übernommen, die KfW gibt zur Sanierungsbegleitung einen Zuschuss bis 4000 Euro und der Zinssatz für die Finanzierung von Einzelmaßnahmen oder der Sanierung zum Effizienzhaus beginnt bei 0,75 Prozent und Zuschüssen von 7,5 Prozent bis 27,5 Prozent. Gerade bei Sanierungsstau im älteren Gebäude ist es ratsam, mit einer Energieberatung zu beginnen“, erklärt Jörg Arndt, „die Einsparungen in der Zukunft sind höher und Umbauten und Investitionen stehen dann ohnehin ins

Haus.“ Das sind nur einige der Themen, über die der Energieberater Jörg Arndt die Besucher am gemeinsamen Stand mit Herringslack & Münkner informieren wird. ■

Helö-Wintergartenbau

In einem Wintergarten lässt sich Wohnkomfort im Einklang mit der Natur genießen. Insbesondere während der Übergangszeiten und in der kalten Jahreszeit kann man sich im Wintergarten „seinen“ Platz im Grünen in das eigene Haus holen, ohne auf gewohnten Wohnkomfort verzich-

ten zu müssen. Anders als der herkömmliche Wohnraum ist ein ganzjährig nutzbarer Wintergarten weitaus mehr und unmittelbarer Klima- und Witterungsschwankungen ausgesetzt. Im Sommer würden ohne geeignete Beschattung und Belüftung schnell tropische Temperaturen entstehen, im Winter muss eine wirksame und energiesparende Beheizung gewährleistet sein; den billigen Wintergarten von der Stange gibt es nicht. Doch Bauherren, die den lang gehegten Wunsch Wirklichkeit werden lassen wollen, sollten beim Wintergartenbau die Priorität auf



Verschluss- und Sicherheitstechnik



Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopf-Beschlägen, besonders für Aluminiemelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

- Wartung • Instandsetzung • Produktentwicklung
- Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen

Besuchen Sie uns an unserem Messestand auf der Bau- & Wohnräume 2019.

Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 85 46 21 · service@bvs-technik.de
Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de

TÜREN | RÜTH

■ Haustüren ■ Zimmertüren ■ Wohnungstüren

SCHÜCO

Hauptstraße 41 · 42799 Leichlingen · Telefon 0171/5351216 · www.türen-rüth.de

SCHÜCO



handwerkliche Qualifizierung und Erfahrung legen. Ein vom Fachbetrieb entworfener und gebauter Wohn-Wintergarten erhöht den Wert einer Immobilie auf Dauer. Daher muss dieser den Anforderungen an eine moderne Architektur gerecht werden, wenn er ganzjährig komfortabel genutzt werden soll. Beabsichtigt man später, die eigene Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten, ist ein Wohn-Wintergarten immer ein Plus, das diesen Wohnraum aus der Menge unzähliger Angebote positiv hervortreten lässt. „Ein neues Dachträgersystem der Firma TS (Serie Veranda) erwartet die Besucher am Stand der Helö-Bau, das anspruchsvollen Kunden mit hohen Designansprüchen gerecht wird“, freut sich Regina Kuckenber von Helö-Bau mit Sitz in Hilden. Das Hildener Traditionsunternehmen, das im Vorjahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum feierte, zieht Mitte 2019 vom Standort Gerresheimer Straße 191 in die Giesenheide. Dort hat die Familie Kuckenber ein rund 1520 Quadratmeter großes Grundstück erworben, auf dem eine neue Werkstatt und eine große Ausstellungsfläche entstehen. ■

BVS Bouzrara – Verschluss- und Sicherheitstechnik

Das mittelständische Unternehmen BVS Bouzrara mit Sitz in Langenfeld bietet seinen Kunden Beratung und Dienstleistung zum Thema „Präventiver Einbruchschutz“ im Bereich Fenster und Türen, Dichtungstechnik und allen damit zusammenhängenden Themengebieten wie Beschlägen und Zubehör sowie effektiver Nachrüstung mit Pilzkopfbeschlägen, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert, an. „Besonders stolz sind wir auf die weltweit ersten nachrüstbaren Sicherheitskomponenten für Schüco-Aluminiumfenster und -fenstertüren. Für Wohngebäude mit mehreren Parteien bieten wir für die krachende und laute Hauseingangstür ein Motorschloss mit Antipanik-Funktion, welches sehr leise und zuverlässig schließt“, erläutert Karim Bouzrara. Das Unternehmen führt Ersatzteile sämtlicher Hersteller wie Schüco, Roto, Siegenia, GU, Hautau, Maco, WSS, Hueck und vielen mehr (für Kunststoff-, Holz- und auch Aluminiumfenster/-türen). „Gerade in unserem

Gewerk ist es natürlich von Vorteil, die passenden Materialien und Ersatzteile griffbereit zu haben, um dem Kunden schnell helfen zu können sowie die Instandhaltung der Fensteranlagen zu gewähren, bevor neue, gegebenenfalls kostspielige, Fensterelemente eingesetzt werden müssen“, ergänzt der Inhaber und lädt seine Kunden und Interessenten ganz herzlich zu seinem Messestand Nr. 45 ein. Er und sein Team stehen für Fragen und Antworten rund um dieses Thema gern zur Verfügung. ■

Haustüren von SCHÜCO und Zimmertüren

Alu-Haustüren von „TÜREN RÜTH“ bestehen durch ihre Langlebigkeit, hohe Stabilität und klares Design – Aluminium eröffnet zahllose Wege, innovative Technik in Türen mit besten Wärmedämmwerken und höchster Funktionalität zu integrieren. „Als einer der führenden Anbieter hochwertiger Türsysteme ist SCHÜCO unser wertvoller Partner. SCHÜCO bringt über 60 Jahre Erfahrung für Türsysteme aus Aluminium mit und versteht es wie kein Zweiter, als Systemgeber effektive Lösungen für seine Kunden zu entwickeln“, so Mario RÜth. Seit über 20 Jahren liefert und montiert „TÜREN RÜTH“ aus Leichlingen hochwertige Aluminium-Haustüren innerhalb des gesamten Rheinlandes. Am Messestand von „TÜREN RÜTH“ freut sich Mario RÜth, interessierte Besucher von der Qualität der neuesten Haustürmodelle sowie auch Zimmertüren zu überzeugen. ■

Erfahrung verdient Vertrauen

Der Verkauf oder der Kauf einer Immobilie mit optimaler Baufinanzierung erfordern Vertrauen. Dieses Vertrauen geben die Immobilien-Spezialisten Jürgen Knöde, René Hübner und Ralf Thilo, der vor vier Jahren die Thi-

Halten, wenn es drauf ankommt! GAYKO SafeGA® und Carsten Lichtlein.



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN

Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137
E-Mail: info@ic-hm.de
Internet: www.ic-hm.de

BODENFACHMARKT

HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de

Wirtz & Lück BAUHEIMER HAUS
WOHNBAU
Hauptstr. 85-87
40789 Monheim am Rhein

*Jedes ein Unikat.
Wir bauen Geborgenheit.*

02173 / 20 47 30
www.wirtz-lueck.de

Vom ersten Kontakt bis zur Fertigstellung & darüber hinaus betreuen wir Sie & bauen Ihr individuelles Ein- oder Mehrfamilienhaus auf Ihrem Grundstück.

✓ Entwerfen
✓ Planen
✓ Bauen
✓ Stein auf Stein
✓ zum Festpreis

GEPRÜFTE BAUHERREN
BAUHERREN-PORTAL.COM
PERMANENT IN PRÜFUNG
BAUHERREN-PORTAL.COM
ZUFRIEDENHEIT

Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

HELÖ
WINTER GÄRTEN

Glasklar!

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von HeLö.
Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 83 18



lo Immobilien GmbH gegründet hat. Vorher waren die Kollegen zum Teil seit 20 Jahren im Immobilien- und Finanzierungsbereich tätig und haben in dieser Funktion in den vergangenen Jahren die Langenfelder „Bau- & Wohnträume“ als Gründungsmitglied unterstützt. „Wo sich bau- und wohninteressierte Bürger treffen, da ist die Thilo Immobilien GmbH nicht weit, denn schließlich verstehen wir uns als der Problemlöser in Sachen Kauf, Bau, Verkauf und Finanzierung von Immobilien in Langenfeld“, so Jürgen Knode. Ein großer Vorteil des unabhängigen Maklerbüros: Das Immobiliencenter arbeitet in Finanzierungsfragen

mit allen Banken zusammen. Hier ist Ihr kompetenter Ansprechpartner Herr René Hübner, welcher seit über einem Jahr das Team verstärkt. „Da können wir für den Kunden marktübergreifend die besten Konditionen aushandeln“, so Finanzierungsexperte Hübner. „Zur Messe werden wir wieder sehr interessante Neubauprojekte in Langenfeld und Umgebung anbieten. Ein besonderes Highlight ist ein Neubauprojekt in Hilden“, weiß Thilo zu berichten. In Zeiten von niedrigen Anlagezinsen suchen auch immer mehr Bürger gezielt nach Immobilien als Kapitalanlagen. In diesem Segment ist Ralf Thilo der Ansprech-

partner Nummer 1. Hier bestehen gute Kontakte zu Eigentümern und zu dem ein oder anderen Anlageobjekt. Auch über die Grenzen von Langenfeld hinaus baut die Thilo Immobilien GmbH. Wer in Langenfeld in die eigenen vier Wände will, sollte nicht länger zögern. Deshalb wird der Besuch der Messe am vierten Februarwochenende wohl für viele Bürger der erste Schritt auf dem Weg ins eigene Heim sein. Genauso interessant und lohnend ist das Modernisieren des eigenen Objektes. Auf der Messe stellen Geschäftsführer Ralf Thilo und sein Team aus erfahrenen Finanzierungs- und Immobilienexperten das um-

fangreiche Angebot an neuen sowie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Langenfeld und Umgebung vor. Sie zeigen den Interessenten sofort, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten und lukrativ gefördert finanzieren lässt. Übrigens: Entschlussfreudigen Eigentümern, die für ihre Immobilie einen solventen Käufer suchen, bieten die Experten die Möglichkeit, diese kurzfristig noch auf dem Messe-Stand der Baumesse zu präsentieren. „Immobilien aus zweiter Hand sind nach wie vor besonders gefragt“, berichtet Immobilienberater Jürgen Knode. Gesucht werden auch Objekte mit leichtem Reno-

vierungsbedarf für Familien. Auf der Messe steht Immobilienberater Jürgen Knode auch in diesem Jahr als Referent auf der Bühne, er referiert am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr zum Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler?“. Er erläutert, was Hausbesitzer bei der Verkaufsvorbereitung selbst erledigen können und was unbedingt von sachkundigen und markterfahrenen Immobilienexperten vorbereitet, überwacht und durchgeführt werden muss. „Ein Besuch des Messe-Standes der Thilo Immobilien GmbH lohnt sich also für jeden, der sich umfangreich informieren möchte“, ergänzt Thilo. ■

Erfahrung verdient Vertrauen ▲ Langenfeld

www.immobiencenter-langenfeld.de

Telefon-Hotline:
02173 / 16 224 60

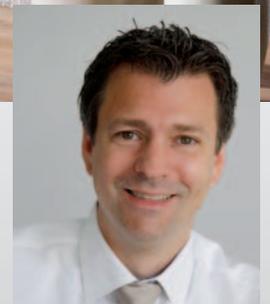
- ▲ Immobilien-Verkauf ▲ Neubaumaßnahmen
- ▲ Kapitalanlagen ▲ Marktpreis-Einschätzung
- ▲ Finanzierungen aller Art



Ralf Thilo
Geschäftsführer



Jürgen Knode
Immobilienberater



René Hübner
Finanzierungsberater

THILO
IMMOBILIEN GMBH

Marktplatz 10 ▲ 40764 Langenfeld ▲ Telefon 02173/16 224 60
www.immobiencenter-langenfeld.de